



Verein NEVE HANNA Schweiz
Präsidentin: Evelyne Kühni-Grollimund
Dreiholz 14B, 3624 Schwendibach
www.nevehanna.ch
vorstand@nevehanna.ch

Schwendibach, Juni 2023

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von Neve Hanna

Anlässlich unserer letzten Mitgliederversammlung hat uns Dudu Weger über ein neues Projekt informiert, an dem Jugendliche aus dem Kinderheim Neve Hanna regelmässig teilnehmen. Es bietet die Möglichkeit, Selbstwirksamkeit bei Aktivitäten in und um das Wasser zu erfahren. Unter diesem Begriff wird die Überzeugung einer Person verstanden, auch schwierige Situationen und Herausforderungen aus eigener Kraft erfolgreich bewältigen zu können. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Selbstwirksamkeit von Kindern und Jugendlichen zu stärken, zum Beispiel durch das Erleben von Erfolgen und die Erfahrung schwierige Aufgaben meistern zu können.

«Ziv Neurim» ist eine Nonprofit Organisation, welche im Jahr 2000 von ehemaligen Mitgliedern der israelischen Marine gegründet wurde. Sie ist aktuell an fünf verschiedenen Standorten der israelischen Küste tätig, unter anderem in Ashdod, einer Stadt, welche 30 Autominuten von Neve Hanna entfernt liegt. Ihre Zielgruppe sind Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen und speziell auch junge Menschen, welche Gefahr laufen, von der öffentlichen Schule ausgeschlossen zu werden. Die Aktivitäten im und am Wasser sollen den jungen Menschen «Wissen» und «Werkzeuge» mitgeben, welche sie auf andere Bereiche ihres zukünftigen Lebens übertragen können. Während den Wintermonaten treffen sich die Jugendlichen wöchentlich in geschlechtergetrennten Gruppen und bearbeiten aktuelle Themen. Neben Politik, Rassismus und Ethik werden häufig altersspezifische Themen und Fragen behandelt. Yishai, seit ca. 20 Jahren Mitarbeiter und Leiter des therapeutischen Streichelzoos von Neve Hanna, leitet die Jungengruppe, während Michal, ebenfalls eine langjährige Mitarbeiterin und Therapeutin, die Mädchengruppe leitet. Das Programm ist für alle Jugendlichen ab «Kita Yud», also ab der 10. Klasse verpflichtend.

Jaël Kühni war als Freiwillige ein Jahr in Neve Hanna, ist seit einigen Jahren im Vorstand unseres Vereins und konnte anlässlich einer Reise nach Israel in diesem Frühling einen persönlichen Blick in das Projekt erhalten. Lassen wir sie erzählen...

*Während meinem Besuch im Kinderheim Mitte April, wurden die Aktivitäten am Meer nach der Winterpause wieder aufgenommen. Die Jugendlichen besuchen dieses Angebot gemeinsam. Yishai lädt mich zum ersten Treffen von Ziv Neurim nach Ashdod ein. Um 14 Uhr werden die Jugendlichen in Neve Hanna abgeholt und nach Ashdod in den Hafen gefahren. Dort werden alle freudig begrüsst. Ab diesem Zeitpunkt übernehmen die Mitarbeiter*innen von Ziv Neurim. Sie besprechen mit den Jugendlichen, welche Aktivität geplant ist und tauschen sich mit ihnen aus. Aktuell halten sich Yishay und Michal eher im Hintergrund. Dies wird von den Mitarbeitenden von Ziv Neurim so gewünscht, da die Gruppendynamik unter den Jugendlichen anders ist, wenn sie nur unter sich sind.*

Nach einer Vorbesprechung beginnt das jeweilige Programm. Bei meinem Besuch fahren sie mit dem Kajak auf das Meer hinaus. Michal erklärt mir, dass es jeweils zu Beginn der Aktivität bei Einzelnen

etwas Überwindung brauche, um mitzumachen. Ebenso verstehe ich aus der Diskussion mit Michal, dass einer der Jungen, aus religiösen Gründen, an diesem Tag nicht ins Wasser möchte.

Yishay und Michal suchen das Gespräch mit den Kindern, welche sich noch unsicher fühlen. Schlussendlich rüsten sich alle mit Schwimmwesten aus und die Kajaks stehen bereit. Ich darf die Jugendlichen auf das Meer begleiten. Unter Anleitung von drei Mitarbeitenden von Ziv Neurim paddeln schliesslich alle aus dem Hafen. Draussen auf dem Wasser sammeln wir uns und die nächsten Schritte werden erklärt. Sicherheitshalber werden wir durch ein Motorboot begleitet. Die Jugendlichen werden behutsam angeleitet, aus dem Kajak auszusteigen und zu schwimmen. Diese Aktion beruht auf völliger Freiwilligkeit, und so bleibt der Junge, welcher zuvor aus religiösen Gründen Zweifel äusserte, im Kajak sitzen.

Nachdem sie einige Zeit im Wasser verweilten, müssen sie nun zurück ins Kajak. Dies stellt für einige eine Herausforderung dar. Aber auch dabei werden sie nach Bedarf unterstützt. Die ganze Aktivität ist sehr spielerisch, die Jugendlichen tollen herum, haben Spass und die anfänglichen Bedenken scheinen vergessen zu sein. Die Stimmung untereinander ist freundschaftlich und familiär.

Zurück an Land, reflektiert die Gruppe gemeinsam ihre Erfahrungen. Sie beantworten dabei Fragen wie: «Was war herausfordernd?», «Was war schön?» oder «Was hat mich überrascht?». Die anfängliche Anspannung ist endgültig verflogen und nach einer Dusche sind die hungrigen Mäuler froh um den mitgebrachten Lunch, bevor es wieder zurück nach Neve Hanna geht.



Jaël danken wir für ihre interessanten Ausführungen und dass sie uns mit diesem Brief an einen Nachmittag am Meer mit «Ziv Neurim» mitgenommen hat.

Ihnen danken wir ganz herzlich, dass Sie mit Ihrer Spende mithelfen, die Selbstsicherheit der Jugendlichen von Neve Hanna auf eine wertvolle Art und Weise zu stärken.

Freundliche Grüsse im Namen des gesamten Vorstandes

Evelyne Kühni

Evelyne Kühni
Vereinspräsidentin

Für Spenden:

Bank Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers, Basel PC 40- 570-7
IBAN CH47 0856 5559 9135 5590